

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 4: **Bauen in Finnland = Construction en Finlande = Building in Finland**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

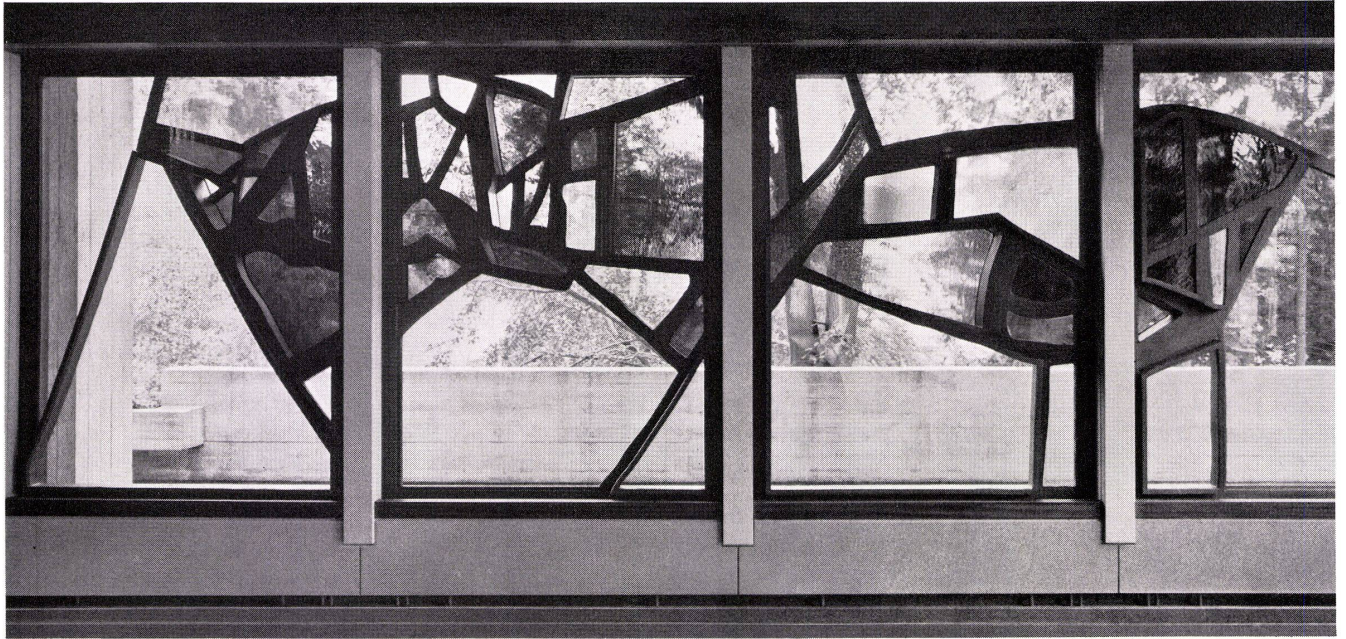
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Metallfassaden und Metallfenster

Hochschule St.Gallen. Projektierung der Fassaden- und Fensterkonstruktionen. Fenster, Pfeiler, Brüstungsverkleidungen, Vordach und Eingangspartie in Eisen. Abbildung: Stahl-Glas-Komposition in der Aula von Coghuf.

Keller-Metallbau
St.Jakob-Str.11, St.Gallen
Telefon (071) 24 82 33

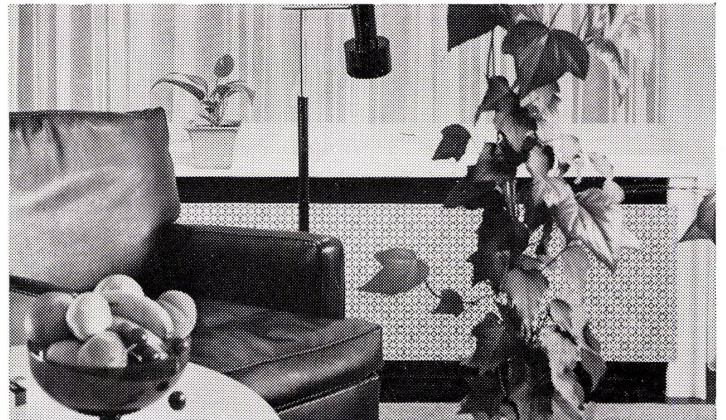
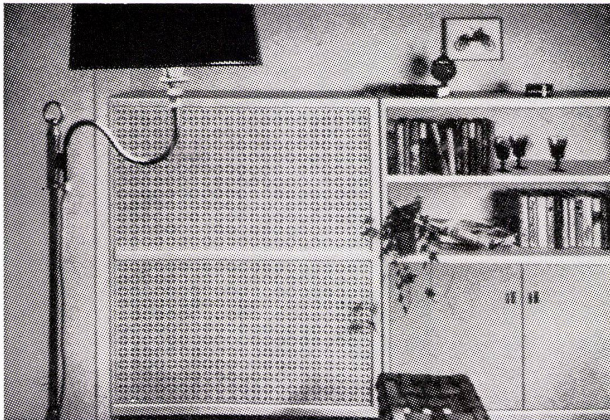
*Heizung
hübsch
verkleidet*



PANELAIRE

Wie oft steht ein Ofen oder Zentralheizungskörper nackt und kahl im Raum und paßt in seiner Sachlichkeit so gar nicht in ein gemütliches Heim. Diesem Übel kann mit etwas Phantasie und Initiative schnell abgeholfen werden.

Die PANELAIRE Dekorplatten eignen sich ganz besonders gut zum Verkleiden von Heizkörpern. Und Sie können es auch ohne viel Fachkenntnisse selber machen. PANELAIRE Platten in vielen Mustern und vorgefabrizierte Leisten erhalten Sie fix-fertig zum Zusammenstellen. Und was Sie noch alles mit PANELAIRE machen können, erfahren Sie aus unserem Prospekt.



BON

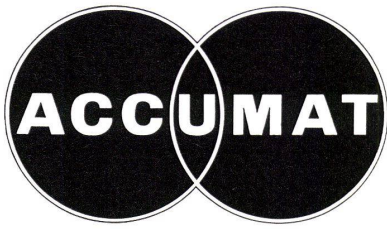
Bitte senden Sie mir gratis und unverbindlich Ihren detaillierten Prospekt über das PANELAIRE Fertigbausystem BW

Name

Straße

Ort

A. Eberhard AG, Hohlstr. 610, 8048 Zürich, Tel. 051/62 42 20



Monotherm

**Accum AG
8625
Gossau ZH
051 - 78 64 52**



**Der ideale Allstoff-Heizkessel
mit
unerreichter Wirtschaftlichkeit**

Der ACCUMAT-Monotherm mit aufgebautem Boiler ist so konstruiert, dass der Oelbrenner nach Belieben gewählt werden kann. Die Verfeuerung von Heizöl, Koks, Anthrazit, Holz und Abfällen erfolgt in **einem** Feuerraum, und zwar ohne Umstellung. Der grosse, absolut freie Füllraum bietet sowohl für den Betrieb mit Oel als auch mit festen Brennstoffen die günstigsten Bedingungen. Die Warmwasserbereitung ist sehr billig und vermag jedem Komfortanspruch zu genügen. Der ACCUMAT senkt die Installations- und Baukosten. Er eignet sich nicht nur für Neubauten, sondern auch zur Modernisierung von bestehenden Anlagen.

MUBA: Halle 13, Stand 435 Halle 23, Stand 441

Büros und Korridoren. Der heterogene Select mit 1 mm durchmarmorierter PVC-Nutz- und 1 mm unifarbiger PVC-Unterschicht ist für Wohn- und Siedlungsbauten sowie Altersheime und Kindergärten geeignet. Ob homogen oder heterogen, der Select ist in Rollen bis etwa 30 m lang und 1,5 m breit und Platten 25 x 25 und 30 x 30 cm lieferbar.

**Embru-Werke, Rüti ZH
Halle 26, Stand 351**

Beachtenswert an dieser Firma ist, daß sie sich seit Jahren bemüht, echte Neuheiten zu zeigen, die das bisherige Lieferprogramm sinnvoll ergänzen und gleichzeitig dem Marktbedürfnis entsprechen.

Vielseitig ist das Embru-Angebot an Stühlen und Tischen für die Möblierung von Schulungsräumen, Konferenz- und Sitzungszimmern, Aufenthaltsräumen, Sälen, Kantinen oder Personalrestaurants. Die zahlreichen gepolsterten oder ungepolsterten Schalenstühle lassen sich stapeln oder kuppeln. Ein Klapptisch kann auf kleinstem Raum gestapelt werden und bietet zudem die Möglichkeit, Zwischenplatten einzufügen.

Formschöne und funktionsgerechte Schultische mit entsprechenden Stühlen für alle Bildungsstufen sind in reicher Auswahl zu sehen. Besonders sei hier noch auf die Kindergartentische hingewiesen.

**Adolf Feller AG, Horgen
Halle 22, Stand 331**

Als Neuheiten zeigt die Firma eine Druckschalter-Steckdosen-Kombination Größe I in den meistgebrauchten Schemata.

Das Steckkontaktprogramm in schlagfester Bauart wurde durch zusätzliche Apparate erweitert.

Der Feller-Lichtregler, der eine stufenlose und praktisch verlustlose Helligkeitsregulierung von Glühlampen bis 440 W gestattet, wird nun mit einem Druckschalter ausgestattet, der ein direktes Ein- und Ausschalten in jeder Stellung des Helligkeitsreglers erlaubt.

Als neue Modelle zeigt die Firma einen Lichtregler für den Leistungsbereich von 40 bis 1200 W für Unterputzmontage Größe I-I sowie ein 400-W-Tischmodell in Dosenform zur Helligkeitsregulierung von transportablen Beleuchtungskörpern.

Für die Verwendung in der Vorfabrikation von Betonelementen wurde ein montagegemäß einfaches, zeitsparendes Unterputz-Einlaßkastensystem entwickelt.

Das Druckschalterprogramm mit sämtlichen Schemata sowie die Steckdose Typ 13 in der Größe 37,5 x 60 mm nach der neuen VSM-Maßordnung für elektrische Anlagen und Apparate wurde durch Signallampen, Druckkontakte, Sicherungen und den Steckdosen-typ 12 zu einem umfassenden Programm ausgebaut.

Die Möglichkeit, das umfangreiche Sortiment der Feller-Apparate in mehr als zehn Brüstungskanal-systeme mit über dreißig verschiedenen Brüstungskanälen zu montieren, ist erstmals katalogmäßig zusammengestellt worden.

Für die Motorenregulierung stehen neu serienmäßig hergestellte Appa-

rate für die stufenlose und verlustlose Drehzahlsteuerung zur Verfügung.

Als weitere Neuentwicklungen der Abteilung Elektronik werden folgende Geräte gezeigt: ein Störungsüberwachungsgerät für Störungsmeldungen in Schaltanlagen; ein elektronischer Blinker oder Taktgeber mit einstellbarer Periodenzahl und unabhängig voneinander einstellbarem Verhältnis zwischen Arbeit und Pause; eine Lichtschranke zur Erfassung und Beeinflussung zweier Kriterien, zum Beispiel Minimum-Maximum-Niveausteuerung. Diese Geräte sind für die Lösung spezifischer Probleme geeignet.

**Bator AG, Herzogenbuchsee,
Geilinger & Co., Winterthur
Halle 25, Stand 461**

Erstmals stellen die beiden Firmen an der Mustermesse das vollständig koordinierte Sortiment aus, das sich wie folgt zusammensetzt: normalisierte Bauelemente für den Wohnungsbau; Industrietore und Türen; Stockwerkkliffe und Hebebühnen; Stapelwände; Fenster- und Fassadenbau.

Aus diesem Verkaufsprogramm, das durch den Einbezug der Firma Th. Schlatter & Co. AG, St. Gallen, für den Sektor Türen und Trennwände sinnvoll ergänzt wird, werden folgende Produkte vorgeführt: Bator-Falltore mit elektromechanischem Antrieb. GC-Pendeltüren aus PVC und Metall. Die Bandkonstruktion und Plattenaufhängung haben die Einbaumöglichkeiten und das Betriebsverhalten verbessert. Bator-Spindellift für die Überwindung einer Stockwerkhöhe. GC-Norm-Türzargen in Kombination mit Schlatter-Türblättern. Bator-Stapelwände. GC-Kipptore. GC-Norm-Hauseingänge, die in Ein- und Mehrfamilienhäusern Verwendung finden. GC-Norm-Holz/Metall-Fenster. GC-Norm-Leichtmetallschiebefenster in Kombination mit BGT-Holz-Metall- oder Leichtmetallfenstern. Trocai-Kunststofffenster aus Hart-PVC sind eine Neuheit auf dem Schweizer Markt.

**Gips-Union AG, Zürich
Halle 25, Stand 231**

An ihrem Stand zeigt die Gips-Union AG neben den bekannten Erzeugnissen verschiedene Neuheiten für rationelles Bauen von heute und morgen sowie einige Produkte, die erst kürzlich ins Verkaufsprogramm aufgenommen wurden.

Unter den präsentierten Gipsprodukten sind besonders hervorzuheben: die Alba-Wandbauplatten für nichttragende Trennwände, die neuentwickelten Seccopan- u. Seccopor-Gipsplatten für Verkleidungen und thermische Isolationen sowie die vielseitigen Perfecta-Leichtbauprodukte. Durch die neuen Seccopan- und Seccopor-Platten erfährt das Angebot an Trockenbauplatten aus Gips eine sinnvolle Ergänzung. Bei den Spezialitäten wird neben dem bereits gut eingeführten Lentolit-Haftputz das umfangreiche Granol-Sortiment an Abrieben für Wände und Decken gezeigt. Unter letzteren sind speziell ein neuer Innengrundputz, ein Einschichtabrieb für rationelles Verputzen sowie ein neuartiger Spezialabrieb mit ausgezeichneten Eigenschaften zu erwähnen.